

Ausbildungsinhalte:

Künste

- Schauspielkunst als Weg der Selbsterkenntnis (Körperarbeit, Improvisation, Sprachgestaltung, Gesang, Tragödie und Komödie, Performance)
- Inszenierung

Wissenschaften

- Kunst- und Theatergeschichte
- Philosophie und Psychologie
- Politik und Gesellschaft

Biographiearbeit

- Biographie als Kunstwerk der Lebensgestaltung

Praxis

- Projektentwicklung: von der Inspiration zur Durchführung
- Soziale Kunst in der Wirtschaft, im Sozial- und Bildungswesen, im Kulturbereich und in der Stadtentwicklung (je nach individuellem Ausbildungsschwerpunkt)
- Grundlagen in den Bereichen Kommunikation und Marketing, Fundraising, Projekt- und Veranstaltungsmanagement

Ausbildungsstruktur:

Laufzeit: zwei Jahre

Unterrichtsstunden: 1350 UST

Unterrichtstage: 2 Tage/Woche, donnerstags und freitags zzgl. Praxisschulung

Inszenierung: 15 Tage, Block

Kosten: 359 € pro Monat
Gesamtausbildung 8.625 €

Ausbildungsort: Darmstadt, HoffART-Theater

Die Ausbildung zum Sozialkünstler ist eine „Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme zum Zwecke der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung“ (AZAV)

AUSBILDUNG ZUM SOZIAL- KÜNSTLER

COACHING UND MEDIATION MIT KÜNSTLERISCHEN MITTELN

Kontakt:

DIE SCHULE DER SOZIALEN KUNST

Oliver Noweck

Tel: 0176 / 3154 4665

noweck@die-schule.org

www.die-schule.org



ERKENNE, WER DU IM KERN DEINES WESENS BIST UND DANN WERDE DAS! (PINDAR)

SOZIALKÜNSTLER

**Beruf neu denken und handeln,
weil WIR die Zukunft gestalten und
für sie verantwortlich sind!**

«Jeder Mensch ist ein Künstler» (Joseph Beuys)

Eine Zukunft, die auch aufgrund einer rasanten Technologisierung so offen ist wie noch nie in der Geschichte, braucht Menschen, die sich der Gestaltung mutig stellen. Jeder Mensch ist herausgefordert. Kunst will Neues schaffen und jeder Mensch trägt das Potential dazu in sich.

Das Berufsbild des Sozialkünstlers

Der Sozialkünstler weckt die künstlerische Fähigkeit als Gestaltungskraft für das Leben in jedem Einzelnen. Er ist in der Lage, gezielt künstlerische Impulse in soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse zu geben, die zu einem lebendigen und fruchtbaren Miteinander führen. Der Sozialkünstler bedient sich der Prinzipien der Kunst, hebt damit die Trennung von Denken und Fühlen auf und schafft so die Grundlage der Inspirationsfähigkeit. Der Sozialkünstler ermöglicht dadurch eine Orientierung aus sich selbst: Ich handle aus Begeisterung, weil das Leben mich berührt und weil ich weiß, wer ich bin und was ich will.

Soziale Kunst ist Zukunftsgestaltung!

Wer wird Sozialkünstler?

Die Ausbildung wendet sich an Menschen, die erleben, dass die Anschlussfähigkeit an sich selbst die Grundlage für zukünftige Bildung ist. Also an Menschen, die ihre bisherige Berufsbiographie erweitern wollen (Sozial- und Bildungswesen, Kunst- und Kulturbereich oder Wirtschaft), und an diejenigen, die auf der Suche nach einer Berufung sind, die in den bestehenden Ausbildungen nicht gefunden wurde. Ausgebildet werden Menschen, für die sowohl eine persönliche Krise, als auch gesellschaftliche Notlagen ein Ausgangspunkt für produktive Entwicklung bedeutet.

Wo arbeitet ein Sozialkünstler?

Der Sozialkünstler wird in allen Bereichen unserer Gesellschaft tätig. Die Notwendigkeit ist für jeden spürbar, weil eine individualisierte Gesellschaft neue Bildungswege braucht. Der Sozialkünstler kann alle klassischen Berufe im Bildungssektor, sowohl in der Gemeinwohlarbeit, als auch in der Wirtschaft, sinnvoll ergänzen. Er erlangt die Fähigkeit, gemeinwohlorientierte Sozial-Kunst-Projekte gezielt zu initiieren.

In allen Feldern der Sozialen Arbeit wird die sozialkünstlerische Impulskraft notwendig. Arbeitsfelder sind u.a. die Flüchtlingshilfe, Integration von Langzeitarbeitslosen, Altenhilfe, Psychiatrie und Quartiersentwicklung. Darüber hinaus gibt es folgende Tätigkeitsfelder, je nach persönlicher Biographie und individuellem beruflichen Schwerpunkt:

- Bildungs- und Sozialesektor, wie Lehrerfortbildung, Schulsozialarbeit, Erziehungshilfe, Beratung und Lebenswegplanung, Langzeitarbeitslosigkeit, Psychiatrische Bereiche, Suchtberatung
- Theater- und kunstpädagogische Arbeit im Kultursektor
- Integrationsarbeit im Rahmen von Quartiersentwicklung und Sozialraumgestaltung
- Organisations- und Personalentwicklung in Wirtschaftsunternehmen, Deeskalation, Teambildung, Coaching und Mediation
- Integration des „Sozialkünstlers“ in den eigenen Beruf